

Breisgauer Nachrichten

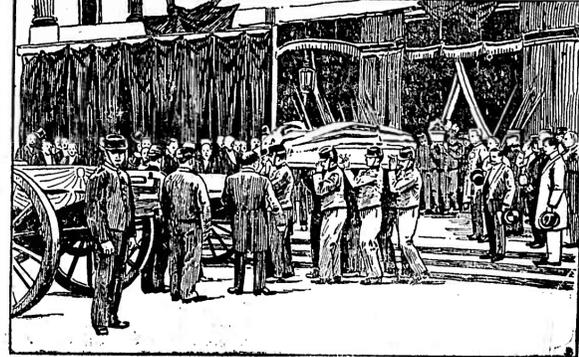
Auflage 7000 Exemplare.

Verkundigungsblatt der Stadt Emmendingen, Ratgeber des Landmanns, Breisgauer Sonntagsblatt.

Emmendingen, Mittwoch, 29. Juni 1910

Die Beisung der Opfer des „Pluvio“.

Die wackeren Seeleute, die an Bord des Unterseebootes „Pluvio“ in Erfüllung ihrer patriotischen Pflicht dem Selbstopfer gestorben sind, wurden in Calais unter den höchsten militärischen Ehren zu Grabe getragen. Der Beisung beigewohnt wurde von einer imposanten Truppenabteilung. Dem Sarg, der auf Kanonenrollen ruhte, folgten der Präsident der Republik und zahlreiche andere offizielle Persönlichkeiten. Außerdem waren Hunderttausende von Zuschauern nach Calais gekommen, und eine große Truppenmenge bildete das Spalier und ertönte den toten Kameraden die letzten soldatischen Ehren.



Regierung den Dank des Verbandes für das diesem auch im vorliegenden Geschäftsjahre überaus entgegengebrachte Wohlwollen und für die finanzielle Unterstützung aus, erkennt lebhaft die durch den Herrn Geh. Reg.-Rat Cron dem Verband zuteil gewordene Förderung an, dankt der Stadt Calais und ebenso dem Vorsitzenden des Gewerbe- und Handwerkervereins Calais, Herrn Stadtrat Straßburg, dessen Verdienste um Handwerker und Gewerbe am Vorabend anlässlich des Jahrestages des Verbandes durch Verleihung des Ehrenkreuzes vom Kaiserlichen Hofen anerkannt worden seien, für den freundlichen Empfang.

Verjense, Wer verkauft

guterhaltene
Obstmühle und
Speichen
hat zu verkaufen 2751
Damm, Wagner, Suggental
Post Duggental.

Die Markgräfin.

Eine Geschichte aus dem Breisgau
von H. Maurer.

23.)
Nach hatte ihr Herr sie dabei zu verbergen und roten Wein als Getränke ihnen zu verabreichen. Im Uebrigen waren sie fleuereit, denn bei ihnen galt der Grundsatz: sein freier Mann zahlt einem Herrn Steuer. Nur wenn ihr Herr mit dem König über das Gebirge zog oder Winter ward, oder seine Tochter verheiratete und sie um eine Weile anbrach, sollten sie ihm etwas geben und „das sie gern geben, laute es in ihrem Weisheit, das soll er nehmen und nicht mehr miten“.

Er billigte gerade dem Vater: notandum est, quod decima ecclesiae in Muosbach extendit se et est pro sua portione in his villis: Muosbach, Litzelmuosbach, Bretten, Bilslein, Birchen, Algersberg, Sülzhang und der Ruhmsdorf, als die Güter geöffnet ward und Bruder Jakob melbete: „Der junge Markgraf Otto ist angekommen und will dem Herrn Abt einen Besuch machen.“

Wer verkauft

guterhaltene
Obstmühle und
Speichen
hat zu verkaufen 2751
Damm, Wagner, Suggental
Post Duggental.

Der Markgraf war aber dabeist nur Gerichts-, nicht Grundherr. Eigentümer der meisten Pflanzungen war das Kloster Tennenbach. Die königlichen Regalien aber, Jagd, Fischerei und Bergrechte, besaßen die Herren von Reppenhach als Lehen vom Grafen von Freiburg. Ihre Burg lag weiter hinten im Breisental bei Reppenhach. Diese fünf freuzen Reichsverhältnisse führten nicht selten zu Zwistigkeiten, weniger mit den Mönchen, die durch Verträge mit dem Markgrafen die belehnten Bergrechten gütlich geordnet hatten, als mit den Herren von Reppenhach, die manchmal verständig, einen Lehensbater als ihr Eigentum anzupreisen, während der Markgraf behauptete, er sei frei.

„Benedictus sis in nomine Domini, mein lieber Otto!“ begrüßte ihn der Abt, erhob sich darauf mit jugendlicher Behaftigkeit und schüttelte ihm die Hand. „Aus dem wilden Ansehen“, fuhr er zu sprechen fort, „ist ein Mann geworden, aber die Augen sind die gleichen geblieben und, wie ich aus Deinem Besuche sah, auch die Liebe zu unserem Gotteshaus. Darin folgst Du ja den Spuren Deiner in Gott ruhenden Vorfahren, die uns stets zugehen waren. Merkwürdig! Gerade als Du kamst, sprach ich mit Vater Johannes über die Kirche in Muosbach, die Dein Vorfahr, Markgraf Heinrich seligen Gedächtnisses, der mit seiner Gemahlin, der Markgräfin Agnes, vor dem Hauptaltar unserer Kirche zur ewigen Ruhe gebettet ist, vor nunmehr einhundertfünfzig Jahren der Abtei geschenkt hat. Und in diesem Augenblicke erscheint bei uns kein Nachkomme. Welches Zusammenstreffen! Nimm aber hier Platz, lieber Otto und erzähle mir, wie es Dir in dem fremden Lande ergangen ist.“

Herzenund!

Wahrscheinlich man hat die...
An der Klosterfeier durfte Otto nicht lange warten. Der Bruder Pförtner öffnete sogleich, als der erste Klosterer...

„Es ist zu merken, daß der Letzte der Kirche in Muosbach (1/2 Stunde nördlich vom Kloster), sich erstreckte und besteht nach heutigem Verständnis in folgenden Dörfern. — Bretten ist das heutige Breitenfeld, Algersberg, heute Almersberg, Sülzhang der Maltersberger Hof, Ruhmsdorf ein Wald in der Gemarkung Maltersbergen. Das Lagerfeld ist noch vorhanden.“

(Fortsetzung folgt.)

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir hierdurch die schmerzliche Nachricht mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat unseren lieben Gatten, Vater, Bruder und Grossvater:
Gottlieb Sillmann, Hofbauer
gestern Mittag 1/12 Uhr, durch einen Unglücksfall unerwartet schnell im Alter von 51 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.
Um stille Teilnahme bitten.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Gottlieb Sillmann Wwe., geb. Sillmann.
Brettenfeld, den 29. Juni 1910.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 29. Juni, vorm. 11 Uhr in Brettenfeld statt.
Dies statt besonderer Anzeige.

Telegramm!

Amerikanische Tierpark und Raubtier-Karawane
Größte Raubtier-Dressur-Schaustellung der Welt mit über 100 Raubtieren aus allen Teilen der Erde, darunter allein 16 Löwen, 12 Raubtier-Dressur-Gruppen, vorgeführt von 3 Tierblinderinnen und 3 Tierblinderinnen. Wird auf der Durchreise, nur einige Tage hier verweilend, auf dem Festplatz sein Reissenz aufschlagen. Riese grossartig, was bis jetzt hier noch nicht gesehen wurde. Alles Weitere später durch Annoncen und Plakate.
Die Direktion: A. Wieser.
Schleppferde werden zu höchsten Preisen angekauft.
3855

Der Hastrunk kostet herzlich wenig

und ist dabei gesund und sehr wohlschmeckend, wenn er aus dem echten „Ploching Apfelmoststoff“ bereitet wird. „Ploching Apfelmoststoff“, der nur aus besten Früchten besteht und deshalb auch gesetzlich erlaubt ist, ist in allen besseren Geschäften eventl. direkt bei Weiss u. Co. Ploching a. N., zu haben in Paketen für 150, 100 oder 50 Liter Hastrunk. Beachten Sie die Billigkeit: Der Hastrunk kostet pro Liter 6—7 Pfennig.

Biberschwanddach „System Kolb“

Aussehen wie gewohnt
Keine Schalung, keine Dachpappe, deshalb billiger und überaus haltbar. Sicher bei Regen, Regen, Schnee, Sturm. Klein-Vertrieb für Südwest-Deutschland.
Ernst Helmsdorfer in Aeschach-Lindau i. B.
Nachfabrik Vertretter gesucht. Telefon 204.

Wanzen-Vernichtung!!

Wollständig geruchlos
werden Wanzen samt Eiern sofort vernichtet. In 1—2 Stunden kann jedes Zimmer wieder bewohnt werden.
Für den Erfolg wird schriftlich Garantie bis zu 10 Jahren gegeben.
Für Hotels u. Pensionen Momente mit Tausenden Wohnungen.
Wormpele, Dörrer und gewöhnliche Dörrer.
Anspr. Institut von Dr. West, Kapellmeister,
Waldenstraße 1 a in Freiburg i. B.
Nachfabrik allerer Geschäft am Platz. — In Brettenfeld.

Chaufeur

Wahlberechtigte
Sachliche Stuttgart,
Biberstraße 63,
7738
anmerken
Anhalt der Wahl. Bitte keine
lehen Stenke zu...
Chaufeur...
Wahlberechtigte...
Wahlberechtigte...
Wahlberechtigte...

Sängerrunde Hochberg

Emmendingen.
Morgen Mittwoch abend
Probe.
Volldringendes Geschehen wird fest
stimmig erwartet.
16
Kadler-Club, Hochberg.
Dienste abend 1/9 Uhr findet im
Clublokal unsere
2860
Monats-Verammlung
statt, wozu 50 Pf. einladet
Der Vorstand.

Wohnung

mit 4—5 Zimmern, Terrasse sowie
Bühne ist auf 1. Dst. zu vermieten.
Die Geschäftshalle ist 11.000 Quadratmeter.
Zu vermieten eine freundliche
Wohnung
mit 2 Zimmern, Küche und Zu-
behör an ruhige Leute. 2831
Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Wohnung

2—3 Zimmern, Küche u. Zu-
behör von 2 älteren kinderlosen
Leuten zu mieten gesucht.
Offt. Offert. untl. E. Nr.
2761 an die Exp. d. Bl.

Mansardenwohnung

mit 2 großen Zimmern an ältere
Leute auf sofort oder 1. August zu
vermieten. Wo sagt die Expedition
d. Bl. 2863

Weberei

welche auch das Webereien
befolgen, bei hohem Lohn
für dauernde Arbeit gesucht.
I. J. Groschupf,
Zuchfabrik, 2866
Staufen (Breisgau).

Gelucht

auf 1. Juli junger 2829
Anrecht,
der mit Pferden umgehen kann.
E. Gähler,
Emmendingen.

Verjense, Wer verkauft

guterhaltene
Obstmühle und
Speichen
hat zu verkaufen 2751
Damm, Wagner, Suggental
Post Duggental.

Ohlhaufen

Freiburg, Weberstr. 11
An- und Verkauf von Arbeits-
maschinen, eisernen Rührmisch-
maschinen, Schneidmaschinen, u. s. w.
Brennerei, Sägemaschinen
Wägel.

Mahanzung 16 M.

1. Polster
Geh. Hof, Wob. Dst. Winter fe.
Wag. Dst. Winter 304.

Versteigerung.

Donnerstag, den 30. Juni 1910, vormittags 10 1/2
Uhr, werde ich in Oberrotweil im Auftrag des Konkursver-
walters Häsler aus der Konkursmasse Huber gegen bare Zahlung
öffentlich versteigern:
Sämtliche noch vorhandenen Kolonialwaren, ca. 93 No. Stoff-
und Samtreste, Cabenthyke und -Schiff, Herren-, Frauen- und
Kinderhemden, Kinderkleider, Schuhs, Vorben, Einfaße, Elyen
und Spigen, Druck- und andere Knöpfe, 1 große Partie Seiden-
papier, Blumenbrust, Sammelfische, Blättchen und Knöpfen aller
Art für künstliche Blumen, kann eventuell im Block abgegeben
werden, für Blumengefäße geeignet; ferner verschied. Wanne,
Tafeln, Gürtel und Mützen, 2 aufgerichtete Betten, 2 Wasch-
kommoden und 2 Nachtkästchen mit Marmorplatten, 2 Wasch-
herd, 20 Hühner, 22 Perl- und ca. 90 St. andere Kränze und
sonst noch verschiedenes.
Dreifach, den 28. Juni 1910. 2853
Zandrißer, Gerichtsvollzieher.

Das Beerenjammeln

aller Gattungen ist für sämtliche Auswärtigen auf der Gemarkung
Oberpöfenbach und Ober-Freiamt 2857
bei Strafe verboten.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß
ich die
Mineralwasserfabrik
und das
Kohlendepot
des Herrn R. Gaeßer hier käuflich übernommen habe.
Den Betrieb werde ich in gleicher Weise fort-
führen und mich mein ganzes Bestreben sein, das
meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen zu erwerben.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Mineralwasserfabrik Emmendingen
H. Gaeßer Nachf.
F. A. Gaeßer.

Unter Bezugnahme auf obige Mitteilung danke ich
für das mir geschenkte Vertrauen und Wohlwollen u.
bitte, daselbe auch meinem Nachfolger zu erweisen.
Mit vorzüglicher Hochachtung
R. Gaeßer.

Erstes Spezial-

Zahn-Atelier

am Platze
Spezialität:
Künstliche Zähne, A. Plombieren, u. s. w. Kabinett,
E. Peter, Dentist,
Emmendingen.
Telephon 177

Jul. Schrader's

Mastsubstanzen

Extraktform
(ganzlich geschmacklos)
ein natürliches Mastmittel, die Bestandteile
des Weizen und Hirse enthalten, liefern ein
vorzügliches, wohlschmeckendes u. haltbares
Mastmittel, das sich in Landwirtsch.
Familien eingebürgert hat.
Das Mastmittel für Mastvieh, wobei sich
das Mastmittel für 8 Pfennig
hält. Portionen zu 150, 100 und 50 Liter
sind überall erhältlich in Apotheken,
Drogerien und Kolonialwarenhandlungen.
Nebenbei durch Mastvieh mit Mastsubstanzen
aus Samen und Schrot.
Hugo Schrader vorm. Julius Schrader
Freiburg, Breisgau.

BAD-ST. LANDOLIN

ETTENHEIMÜNSTER
Herzlicher Aufnahmepunkt und Luftkurort.
Freundliche Fremdenzimmer, billigste Preisverhältnisse.
Mineral-Bäder. — Große Säle und Gärten für Vereine,
— bestgeeignete vorzügliche Küche und Keller. —
Telefon Ettenheim 1. — Es empfiehlt sich
L. Gelsner Ww.

Vanile-Arena Ludwig Knie.

Seit Dienstag, abends 8 Uhr, Möglichkeit,
vorstellung mit neuen Programmen. Da die letzte
Vorstellung ausverkauft, so lassen sich noch heute
eine 100. Vorstellung für die glückliche Bewilligung, sowie
den geschiedenen Publikum, welches uns mit einem wert-
vollen Besuche zu beehren, und uns die herzlichsten
Dank, ein herzlich Bescheid, sowie auf Wiedersehen.
Familie

Auf sämtliche Sommer-Artikel gewähre

bis Samstag, den 8. Juli

Damenwäsche, Corsetts, Schürzen, Unterröcke, Gürtel, Blusen, Sonnenschirme, Strümpfe, Handschuhe, Tricotagen

Doppelte Rabattmarken

Damenhüte garniert und ungarniert zur Hälfte des bisherigen Preises.

Curt Lindemann, Emmendingen.

Seegras-Versteigerung.

Die Gemeindefliegler versteigert am nächsten Freitag, den 1. Juli d. J., nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathaus das Seegras im Gemeindefliegler Distrikt 2 und 3. Freitag, den 28. Juni 1910.

Gemeinderat:
Zimmerer, Bürgermeister.

Grundstückversteigerung.

Auf Antrag der Erben des Landwirts Wilh. Senne in Emmendingen werden am Freitag den 8. Juli 1910, vormittags 11 Uhr in den Diensträumen des Notariats folgende Grundstücke der Gemarkung Emmendingen versteigert:

- Eg. Nr. 1312, 3 ar 19 qm Hofraite und 1 ar 08 qm Hausgarten, zul. 4 ar 17 qm mit einem anderthalbhöhen Wohngebäude mit Balken Keller, angebauter Scheuer, Stall und Schopf mit Steinmauer, besonders reichem einstöckigen Wohngebäude, im Ortsteil, einerseits Karl Senne und selbst, andererseits Weg. Anschlag Nr. 7 500.—
- Eg. Nr. 1468, 14 ar 68 qm Wiese, Feld, neben Gebülden Waldstraß und August Segauer. 550.—
- Eg. Nr. 1852, 17 ar 69 qm Ackerland, Weinberg und Obstgarten, Gütersberg, neben Aufhäuser und Albert Hahner. 500.—
- Eg. Nr. 2010, 16 ar 40 qm Ackerland, Dohle, neben Andreas Habel Wilmie und selbst mit No. 2011. 700.—
- Eg. Nr. 2011, 15 ar 02 qm Ackerland, Dohle, neben selbst No. 2010 und Friedrich Frid. 700.—
- Eg. Nr. 1310 b, 1 a 50 qm Hausgarten, Ortsteil, neben Karl Senne und Christian Willmann. 100.—
- Eg. Nr. 1823, 18 ar 27 qm Ackerland, Fahner, neben Karl Zimmer und August Segauer. 360.—
- Eg. Nr. 1512 a, 11 ar 66 qm Wiese, Dohle, neben Andreas Christian Wilmie und selbst mit Eg. Nr. 1512 b. 500.—
- Eg. Nr. 1512 b, 11 ar 65 qm Wiese, Dohle, neben August Berich und selbst mit Eg. Nr. 1512 a. 500.—

Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden. Emmendingen, den 20. Juni 1910.
Graf v. Hatzfeldt I.
Hausmann.

Guter, weißer Tischwein

45 Pfg. per Liter, Fab. Lehwiese, empfiehlt Th. Rehm, Emmendingen.

Junger Mann oder Fräulein

perfekt in Stenographie, zur Bedienung der Schreibmaschine (Stenover), sowie zur Erledigung der Rechenarbeiten ver. fortg. gesucht. Gest. Angebote unter T. Nr. 2816 an die Expedition des Blattes.

Wichtig für jeden Haushalt

Schnellgarkocher ohne Feuer
75% ERSPARNIS an Brennmaterial u. Zeit

Zu haben in verschiedenen Größen von Mk. 8.50 an bei:
Conrad Lutz, Emmendingen.

100 Liter Most, Mk. 9.—

15 Pfund griechischen Corinthen
schönsten gelben Rosinen
Cristallzucker, extra Qual.
Trauben Zucker.
Dieser Hausstrunk
wird in gutem Faß bei richtiger Behandlung und Lagerung unter aller Garantie vorzüglich fein.
Aug. Hetzel
Emmendingen, Lammstraße.

Proviantamt Neubreisach

Seife

Die beste Ware
10 Stk. Wagner's Seife (à 1/2 Pfund)
10 " Hammer's Seife
10 " Einheitsseife (5 Doppelstücke)
10 " prima weiße oder gelbe Kernseife

für nur **5 Mark 80 Pfg.**
das halbe Quantum Mk. 3.—

Emmendingen, Aug. Seibel
NB. Dage Seife sind als die besten und verhalten sich am besten und vorzuziehen.

Parkettboden

Das Beste auf dem Gebiete von Parkettbodenreinigungsmitteln.
Keine Stahlspäne mehr!
Reinigt den Boden gründlicher wie Terpentinöl. Da die vorzügliche Verarbeitung des Bodens mit Stahlspänen wegfällt, müheloses und staubfreies Arbeiten.
W. Reichelt, Drogerie, Emmendingen.

Apfelwein

die 100 Liter Mk. 16.— empfiehlt
Theodor Rehm, Weinhandlung
Emmendingen.

Seit Jahren

Arndt's Einkochapparate
"Tischlein deck dich".
Die dazu gehörigen Gläser 2768
"Unerreicht"

zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel finden überall großen Anklang. Sie sind unübertroffen in Qualität, im Preise billiger wie andere Fabrikate und passen auch zu jedem andern Apparat.
Alleinverkauf:
Conrad Lutz, Emmendingen.

Herzenswunsch!

Magst du wie man schnell glückliche Braut wird. Die Anzahl Männer zu gefallen. 50 Pfg. 3. Katalog, Frankfurt a. M., Straßstraße 7. Nr. 1. Katalog gratis u. franco. Diskrete Befragung. — Knechtbilligste Preise! — Web., Drogerie Schmelzler, Wilmshausen, Obdörfel.

Beilage zu Nr. 148 der „Breisgauer Nachrichten“.

Emmendingen, Mittwoch, den 20. Juni 1910.

Politisches Allerlei.

Ein Vertrag zwischen Deutschland und Frankreich.
Paris, 28. Juni. Eine blühende Agentur erfährt aus Berlin, daß in den letzten Tagen zwischen Deutschland und Frankreich ein Abkommen über die gemeinsame Verwaltung der unterirdischen Telegraphenlinien beider Länder zustande gekommen ist. Eine Bestimmung des bisher geheim gehaltenen Vertrages sieht jeder Partei das Recht, die Kabel des anderen Landes zu benutzen, falls der normale Aboverkehr durch Unfälle technischer oder sonstiger Natur unterbrochen ist. Beide Länder entsagen ferner jeder unmittelbaren Konkurrenz und sichern einander auf dem Gebiet der unterirdischen Telegraphie wirksame Interessen zu. Mit diesem Vertrage würde eine bedeutende Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland auf dem wirtschaftlichen Gebiete erfolgen.

Paris, 28. Juni. Die französisch-deutsche Kabel-Abmachung bezieht sich auch auf jene französischen Linien, die von Mittel- und Südamerika, Westafrika und Ostafrika gehen. Das gegenwärtige Kabelsystem hat seine dreimonatliche Probezeit zu beiderseitiger Zufriedenheit bestanden.

Ein Anruf der englischen Flotte.
London, 27. Juni. Die Times veröffentlicht heute Morgen einen Anruf der Flotten-Flage, der sich an die englische Regierung wendet. Der Anruf ist unterzeichnet von 155 Admiralen und Generalen und fordert die Entlassung einer Anzahl von zwei einhalb Milliarden Francs zur Verstärkung der Nationalflotte.

Zu dem Anruf schreibt der Standard: Es ist, wenn wir die letzte Statistik unserer See- und Landstreitkräfte in Augenblick nehmen, durchaus notwendig, daß wir bedeutende Ausgaben zur Verstärkung unserer Flotte tätigen machen. Das Volk hat dies begreifen und will durch den Anruf die Regierung auf diesen wichtigen Punkt aufmerksam machen. Einmalig, daß ein Wechsel in der Politik der Admirals uns endlich zum Durchbruch kommt. Wie befinden uns in einer sehr schwierigen Situation, in einer so schwierigen, daß die Forderung von 100 000 Pfund St. vollständig berechtigt erscheint. Der Daily Express schreibt: Die heutigen Vorschläge der Spezial-Marine-Flage sind vollständig berechtigt im Interesse der nationalen Verteidigung. Die Verteidigung des Landes ist in der großen Gefahr, unsere Vorkorrespondenz auf dem Gebiete der See zu verlieren und es ist notwendig, daß wir bedeutende Aufwendungen dafür machen. Ebenso notwendig ist es aber auch, unsere voll-

Verfassungsämter in China.

Beijing, 27. Juni. Die Regierung vertagerte ihre Zustimmung zu einer Verfassung, in der von Verlegungen von den Provinzen und den chinesischen Interessen übersehen die Gewährleistung einer Konstitution gefordert war. Die Regierung erklärte in ihrer Antwort, es sei unmöglich, den von dem Kaiser festgesetzten Zeitraum von 9 Jahren abzukürzen, da die Verfassung für die Erlangung konstitutioneller Rechte noch nicht reif sei.

Zur Luftschiffahrt.

Düsseldorf, 28. Juni. Das Postamt-Dienstschiff „Deutschland“ wurde heute Morgen schon um 6 Uhr, als gerade ein sehr günstiger Wind wehte, aus der Halle gebracht und vor Verlegen überantwortet. Punkt 8 1/2 Uhr erfolgte der Aufstieg, mit den Professorenteamen an Bord. Die Fahrt soll in der Richtung nach Solingen zur Mündung der Ruhr, dann nach Kemlich, Oberfeld und vielleicht auch nach Ruhrort gehen. Heute Nachmittag um 2 Uhr soll eine zweite Fahrt in der Richtung Essen erfolgen.

Essen, 28. Juni. Die „Deutschland“ mußte bei Waltrupp wegen Motorschaden umkehren und befindet sich auf der Fahrt über Essen nach Düsseldorf.

Dortmund, 28. Juni. Bei der hiesigen Polizeibehörde traf aus Nordhausen nach 3 Uhr die Meldung ein, daß die „Deutschland“ wegen Motorschadens nicht in der Lage sei, nach Düsseldorf zurückzukehren. Polizei und Feuerwehreinrichtungen wurden beauftragt, die Motoschiffahrt an der Mündung der Ruhr zu verhindern. Die Motoschiffahrt wurde durch die hiesigen Polizeibehörden nach dem genannten Plage abgebrochen, um beim Eintreffen des Luftschiffes bei der Landung zu verhindern.

Düsseldorf, 28. Juni. Die Luftschiff-Allianzgesellschaft erhielt die Nachricht, daß die Luftschiffahrt von Düsseldorf nach Solingen durch die hiesigen Polizeibehörden verboten wurde. In der Londoner Ausgabe der Morning Post wird berichtet, daß das Luftschiff in der Nähe von Solingen, einer kleinen Station zwischen Münster und Dinslaken, zu landen versucht habe, was ihm aber wegen des böigen Windes nicht gelungen sei.

Düsseldorf, 28. Juni. Das Luftschiff „Deutschland“ ist, nachdem es längere Zeit gegen den Sturm gekämpft und in der Nähe von Münster manövriert hatte, gegen 5 Uhr in Solingen im Leinberger Walde glatt gelandet.

Gerichtszeitung.

Ein Buppel-Prozess.
Stuttgart, 28. Juni. Die Abkammer des Landgerichts Stuttgart verhandelte heute den Buppel-Prozess des Hofraters Theodor Berner gegen den Grafen Buppel und Gehilfen Hergeßel. Es wird festgestellt, daß die Angeklagten verpflichtet sind, den Kläger an der von ihnen beabsichtigten Expedition teilnehmen zu lassen und zwar in der Hauptstadt in einer, den Vorverfahren des Klägers entsprechenden Stellung. Das Strecklohn wird auf 35 000 Mark berechnet. Die Beklagten haben die eigenen Kosten und die Hälfte der Gerichtskosten zu tragen.

Keine Kennanfrage des Eulenburg-Prozesses.
Berlin, 27. Juni. Die „Mor.-d. Wg. Ztg.“ schreibt: In dem Falle Eulenburg haben in den letzten Tagen einige Wälder die Mitteilung gebracht, daß der Kaiser Eulenburg wieder verhandlungsfähig und daß die Staatsanwaltschaft, um innerparteilichen Interaktion über den Stand des Verfahrens, wenigstens aus dem Wege zu gehen, den Prozess im September in der ersten Schwurgerichtsperiode wieder aufnehmen würde. Diese Nachricht ist völlig unzutreffend. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft ist Kaiser Eulenburg noch eingehenden Gerichtsbeschlusses durch den Kaiserhof Dr. Schöner im April und Mai d. J. untersucht worden und zwar bei dem zweiten Mal auch mittels Röntgenapparat und mittels Röntgenographie. Diese Untersuchungen haben erneut ergeben, daß Kaiser Eulenburg nicht verhandlungsfähig ist und daß sein derzeitiges (Röntgen) Röntgen- und Herzvergrößerung) weiter fortbesteht. Die Staatsanwaltschaft ist daher aufzufassen, die Anordnung eines neuen Hauptverhandlungstermin zu beantragen.

Newport, 27. Juni. In dem Prozess des Grafen Hochberg gegen seinen Adoptivvater Barons von Herausgabe einer großen Summe Geldes.

Antliches Verkündigungsblatt

für den Amtsbezirk
Amtsgerichtsbezirk Emmendingen
und Sickingen
Emmendingen

Regierungs-Veröffentlichung, Nr. 1.— Ergeht jeden Mittwoch. — Enthält die Statutenmäßige Verträge 4 Hft.
Str. Nr. 24.
29. Juni
1910.

Einige Häuser
Kirschen
hat zu verkaufen
W. Wagner,
3833 Emmendingen.

Patente
Jungen-Büros für
Villingen
Königsplatz 3
Tel. 152.

Strickmaschinen
mit Ak. 30—50 Anzahlung, illust. Prachtkatalog gratis. P. Kirch Döbeln

Herzenswunsch!
Magst du wie man schnell glückliche Braut wird. Die Anzahl Männer zu gefallen. 50 Pfg. 3. Katalog, Frankfurt a. M., Straßstraße 7. Nr. 1. Katalog gratis u. franco. Diskrete Befragung. — Knechtbilligste Preise! — Web., Drogerie Schmelzler, Wilmshausen, Obdörfel.

Seit Jahren
Arndt's Einkochapparate
"Tischlein deck dich".
Die dazu gehörigen Gläser 2768
"Unerreicht"

Zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel finden überall großen Anklang. Sie sind unübertroffen in Qualität, im Preise billiger wie andere Fabrikate und passen auch zu jedem andern Apparat.
Alleinverkauf:
Conrad Lutz, Emmendingen.

St. 19 777. Stenographie-Schulung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Emmendingen, den 21. Juni 1910.
Dr. Stiefel.

St. 19 777. Stenographie-Schulung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Emmendingen, den 21. Juni 1910.
Dr. Stiefel.

St. 19 777. Stenographie-Schulung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Emmendingen, den 21. Juni 1910.
Dr. Stiefel.

St. 19 777. Stenographie-Schulung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Emmendingen, den 21. Juni 1910.
Dr. Stiefel.

St. 19 777. Stenographie-Schulung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Emmendingen, den 21. Juni 1910.
Dr. Stiefel.

St. 19 777. Stenographie-Schulung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Emmendingen, den 21. Juni 1910.
Dr. Stiefel.

ren Summe Geldes, in dem die sog. Kassarische des Kronprinzen eine große Rolle spielen, wurde jetzt das Urteil gefällt. Graf Hochberg wurde, nach Milderungen, mit seiner Klage abgewiesen. In der Begründung des Urteils heißt es u. a.: Das Kassarische Unternehmen, für welches das Hochberg unter deutschen hohen Beamten aufgebracht wurde, bestimmt war, demselben auf Schindeln. Von diesem Schindeln habe aber auch Graf Hochberg profitiert, deshalb sei seine Klage unzulässig.

Vermischte Nachrichten.

Kersting des zweiten Heideberger Wandzuges.
München, 28. Juni. Der Genosse des Heideberger Wandzuges, der Schieferbader Karl Werner aus Kaiserlautern, der nach der Zeit geflüchtet war und auch von München wegen verschiedener Straftaten verfolgt wird, ist gestern in Württemberg verhaftet worden, wohin er nach der Zeit geflüchtet war. Werner lernte Wirtling im Württembergischen Gefängnis kennen, als dieser dort seine zweijährige Strafe wegen eines früher in München verübten Bankraubes absaß.

Berlin, 28. Juni. (Köllischer Cholerafall.) Gestern nachmittag erkrankte in der Köllischer-Warade die Schwester des in der verflochtenen Woche an Cholera verstorbenen russischen Auswanderers Kallinowski ebenfalls und starb gegen Abend unter furchtbaren Schmerzen. Heute früh wurde ihre Leiche bekräftet.

Berlin, 27. Juni. Zum Chefarzt der kaiserlichen Armee wurde der Divisionsarzt der 37. Division in Allenstein, Generaloberarzt Dr. Vollbrecht berufen.

Wien, 28. Juni. Im Vorarpegelgebiet ist großer Schneefall eingetreten. Viele Touristen sind eingeschneit.

Wien, 27. Juni. Hofrichter wurde heute früh mittels Automobil nach der einzigen in Oesterreich befindlichen militärischen Strafanstalt Möllersdorf gebracht und dort als Häftling 1. R. unter die Strafgangenen eingereiht. Morgen wird Hofrichter bereits mit der Arbeit, die ihm zugewiesen wird, beginnen. Er darf an Stelle der Gefangenenkleidung Zivilkleider tragen. Nur die Gefängnisbesuche sind ihm gestattet. Hofrichter wird als Schreiber und Zeichner sowie auch als Inspektor für die anderen im Strafgefängnis befindlichen Gefangenen beschäftigt werden. Einmal im Monat darf er Besuche empfangen und Briefe schreiben. Die im Urteil vorgeschriebene Verschärfung der Strafe tritt bei Hofrichter nicht ein. Derselbe soll lediglich eine Formelsache sein. Bei guter Aufführung kann Hofrichter, wenn er mindestens zwei Drittel seiner Strafe abgehört hat, begnadigt werden.

Paris, 27. Juni. Nach einer Depesche aus Caen ist lediglich durch einen Zufall gestern eine ähnliche Eisenbahn-Katastrope wie bei Villepreux verhindert worden. Der nach Cherbourg fahrende Expresszug, der eine große Anzahl Passagiere für die America-Dampfer des Norddeutschen Lloyd dorthin bringen sollte, erlitt bei der Station Bonneville in der Nähe von

Coreux einen Maschinensturz und der Zug mußte infolgedessen eine Zeit lang liegen bleiben. Der Waghauptführer gab sofort die entsprechende Signale, was aber nicht verhinderte, daß ein folgender Expresszug plötzlich in voller Geschwindigkeit heranbrause. Dem Maschinenführer gelang es zum Glück, seinen Zug knapp vor dem stehenden Zuge zum Stehen zu bringen. Die Reisenden hatten erst spät die Gefahr bemerkt.

Rom, 27. Juni. Im römischen Fremdenhause fand gestern ein Meisterr des Regus Menelli namens Pasquale-Melchiodi. Der noch junge Mann war Leutnant in einem italienischen Kolonial-Regiment. Er wurde plötzlich erschossen.

Gefährliche Touristen. Der Meteorologe auf der Zugspitze hat am Sonntag nachmittag nach einander zwei etwa 300 Meter von einander getrennt gehende Gesellschaften von je 4 bis 5 Personen, Damen und Herren, die sich im Schneesturm verirrt hatten und total erschöpft waren, mit Hilfe eines zufällig anwesenden Führers gerettet.

Ein kaum glaublicher Diebstahl wurde in Gorbach (Lothringen) entdeckt. Auf unbefahrenen Geleisen stehen schon einige Zeit mehrere Schnellzuglokomotiven, die sie in dem Schuppen unterkunft finden können. Von diesen abwärts stehenden Maschinen wurden nun in großer Zahl Messingteile abgestraubt und gestohlen, ohne daß man eine Ahnung vom Täter hatte. Der herbeigeholte Hund „Moll“, der einem Restaurateur gehört, rief an den zurückgelassenen Zellen und ließ nun unentwegt der Spur nach Maßstab-Burda nach, wo er einen Mann mittleren Alters stellte. Dieser schloß aber, nachdem er an die bestohlenen Maschinen gestrichelt wurde, ab und nun festgenommen. Offenbar hat der Hund den Diebstahl ertastet.

Brand in der Württembergischen Welt-Ausstellung. In dem großen Restaurant Metropol der Weltausstellung brach Sonntagabend ein Feuer aus, das die nebenan liegenden Ausstellungsgebäude des Fürsten von Monaco und die nicht weit davon untergebrachte deutsche Abteilung gefährdete. Das Restaurant ist vollständig niedergebrannt. Die großen französischen Gartenanlagen wurden von dem bestaunenswürdigsten Publikum zerstört.

Dampfer-Ünglück. Der spanische Dampfer „Ferdinand“ ist an der französischen Küste mit der gesamten Besatzung von 25 Mann und 2 Passagieren gestrandet und untergegangen. Der Kapitän des Schiffes hat erst kürzlich eine Besichtigung erhalten wegen Rettung der Besatzung eines deutschen Dampfers, der an der italienischen Küste gestrandet war. Der „Ferdinand“ hatte Bilbao am 18. Juni mit der Bestimmung nach Newport verlassen.

Der Würder Chariton, der die Leiche seines Frau in einem Koffer in den Comersee versenkte, laugnete bei seiner Festnahme in Neuchâtel die Beteiligung an dem Verbrechen zu sein. Einem Koffer gelang es jedoch, ihm eine Falle zu stellen, indem er in gleichgültiger Tone sagte: „Es ist eigentlich nicht nötig, das

Sie uns Ihren wahren Namen sagen, denn Ihre Frau lebt noch.“ Der Gefangene blühte betroffen auf: „Sie lebt noch, ich glaube, Sie seien“, beriet er sich. Wenigstens lebte sie noch, als Sie die arme Frau in den Koffer packten und versenkten.“ Er erbot sich, die Leiche zu untersuchen. Das ist Unfug!“ fuhr der Gefangene nun auf. „Ich weiß bestimmt, daß sie tot war, als ich sie in den Koffer steckte.“ Jetzt erst merkte Chariton, daß er sich hatte überdrehen lassen und gelang nun rückwärts sein Verbrechen ein.

Synchus in Texas. In Austin im Staate Texas hatte der Regier Leonard Johnson ein weißes Mädchen Blaudie bedingt verheiratet und ermordet. Er wurde vom Sheriff verhaftet, von diesem aber auf Drängen der erregten Menge freigelassen. An Johnson nahm jetzt die Menge fürchterliche Rache. Man band ihn an einen Pfahl, begoß ihn mit Petroleum und verbrannte ihn bei lebendigem Leibe. Von selten der Weibchen wird kein Versuch gemacht, die Anführer zu bestrafen.

Literarische Eingänge.

Alle hier angezeigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Empfangsbücherei des „Vorwärts“ und durch die Buchhandlung „Vorwärts“ zu beziehen.

Legion für Photographie und Reproduktionstechnik. Von Professor G. H. Emmerich, Direktor der Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie usw. in München. 60 Druckbogen. 25 Kisten-Druck. Mit 36 Tafeln und 411 Abbildungen im Text. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen zu 50 Pf. (Lieferungen 6-10.) (H. Hartlebens Verlag in Wien und Leipzig.) Es liegt weitere 5 Lieferungen dieses photographischen Legions vor, welche im ganzen 15 Bogen, das sind 240 Seiten umfassen. Innerhalb dieser 5 Lieferungen werden ausführlich behandelt: a. die Schwarz-Weiß-Photographie, Hellographie, Hochgebirgsphotographie, Astro-Photographie, Kamera, Rollodium-Emulsionsverfahren, der Lichtdruck, die Fabrikation von Linien, die Maschinen zur Trockenplatten- und Papierfabrikation. Meteorologische und Mikro-Photographie, der Celluloseprozess und anderes. Allen diesen Hauptabschnitten sind, wo angängig, auch Tafeln beigegeben. Im Text sind eine Anzahl erklärender Abbildungen eingebracht. Das Emmerich'sche Legion ist von der unabhängigen in- und ausländischen Fachpresse herabragend respektiert worden; es bildet für jeden, der sich mit der Photographie befaßt, eine unerschöpfliche Fundgrube, die ihm über alles Wissenswerte in der Photographie Aufschluß gibt.

Hand und Verlag der Druck- u. Verlags-Gesellschaft vom Volker & Emmerding. Geschäftsinhaber: E. Eppig u. W. H. Jund. Verantwortlicher Redakteur: Otto Lehmann, Emmendingen.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.

Herbolzheim. Am Freitag, den 1. Juli
Breisach. Am Freitag, den 1. Juli
Biermarkt.



1910. **Wochenbeilage zu den Zeitungen: Nachrichten und Marktgängler Nachrichten.** **Strohheer des Landmanns.** **Allgemeine Zeitung für Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft.**

Es ist überaus unangenehm, durch das Überfliegen der Fliegen, die sich über den Kopf setzen, sich zu ärgern. Diese Fliegen sind nicht nur lästig, sondern auch gefährlich, da sie Krankheiten übertragen können. Um sich vor diesen Plagegeistern zu schützen, empfiehlt man, in der Umgebung des Kopfes eine Schutzschicht aus Wasser zu halten, indem man sich häufig das Gesicht wäscht. Auch das Tragen von Mützen oder Haube kann helfen, die Fliegen abzuwehren.

Die Fliegen sind auch ein Zeichen für einen schlechten Zustand der Luft. Wenn sie in großer Anzahl auftreten, deutet dies auf eine hohe Feuchtigkeit und einen hohen Kohlendioxidgehalt in der Luft hin. Um die Luft zu reinigen, empfiehlt man, häufig Lüften zu machen und Zimmerpflanzen zu pflegen, die die Luft verbessern können.

Ein weiteres Problem sind die Fliegen, die sich in den Augen setzen. Dies ist besonders bei Kindern häufig der Fall. Um dies zu vermeiden, sollten Kinder beim Spielen in der Natur darauf geachtet werden, dass sie sich nicht in die Augen reinen. Bei einem Fliegenangriff in den Augen sollte sofort mit Wasser gewaschen werden.

Die Fliegen sind auch ein Problem für die Landwirtschaft. Sie können die Tiere plagen und Krankheiten übertragen. Um dies zu vermeiden, sollten die Tiere in geschützten Ställen gehalten werden, die regelmäßig gereinigt werden. Auch das Tragen von Schutzkleidung kann helfen, die Fliegen abzuwehren.

Die Fliegen sind ein lästiges Problem, das in der Sommerzeit besonders häufig auftritt. Um sich vor ihnen zu schützen, sollte man auf eine gute Hygiene achten und die Umgebung sauber halten. Auch das Tragen von Mützen und Haube kann helfen, die Fliegen abzuwehren.

Die Fliegen sind ein Zeichen für einen schlechten Zustand der Luft. Wenn sie in großer Anzahl auftreten, deutet dies auf eine hohe Feuchtigkeit und einen hohen Kohlendioxidgehalt in der Luft hin. Um die Luft zu reinigen, empfiehlt man, häufig Lüften zu machen und Zimmerpflanzen zu pflegen, die die Luft verbessern können.

Ein weiteres Problem sind die Fliegen, die sich in den Augen setzen. Dies ist besonders bei Kindern häufig der Fall. Um dies zu vermeiden, sollten Kinder beim Spielen in der Natur darauf geachtet werden, dass sie sich nicht in die Augen reinen. Bei einem Fliegenangriff in den Augen sollte sofort mit Wasser gewaschen werden.

Die Fliegen sind auch ein Problem für die Landwirtschaft. Sie können die Tiere plagen und Krankheiten übertragen. Um dies zu vermeiden, sollten die Tiere in geschützten Ställen gehalten werden, die regelmäßig gereinigt werden. Auch das Tragen von Schutzkleidung kann helfen, die Fliegen abzuwehren.

Strohheer des Landmanns. **Allgemeine Zeitung für Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft.**

Es ist überaus unangenehm, durch das Überfliegen der Fliegen, die sich über den Kopf setzen, sich zu ärgern. Diese Fliegen sind nicht nur lästig, sondern auch gefährlich, da sie Krankheiten übertragen können. Um sich vor diesen Plagegeistern zu schützen, empfiehlt man, in der Umgebung des Kopfes eine Schutzschicht aus Wasser zu halten, indem man sich häufig das Gesicht wäscht. Auch das Tragen von Mützen oder Haube kann helfen, die Fliegen abzuwehren.

Die Fliegen sind auch ein Zeichen für einen schlechten Zustand der Luft. Wenn sie in großer Anzahl auftreten, deutet dies auf eine hohe Feuchtigkeit und einen hohen Kohlendioxidgehalt in der Luft hin. Um die Luft zu reinigen, empfiehlt man, häufig Lüften zu machen und Zimmerpflanzen zu pflegen, die die Luft verbessern können.

Ein weiteres Problem sind die Fliegen, die sich in den Augen setzen. Dies ist besonders bei Kindern häufig der Fall. Um dies zu vermeiden, sollten Kinder beim Spielen in der Natur darauf geachtet werden, dass sie sich nicht in die Augen reinen. Bei einem Fliegenangriff in den Augen sollte sofort mit Wasser gewaschen werden.

Die Fliegen sind auch ein Problem für die Landwirtschaft. Sie können die Tiere plagen und Krankheiten übertragen. Um dies zu vermeiden, sollten die Tiere in geschützten Ställen gehalten werden, die regelmäßig gereinigt werden. Auch das Tragen von Schutzkleidung kann helfen, die Fliegen abzuwehren.

Die Fliegen sind ein lästiges Problem, das in der Sommerzeit besonders häufig auftritt. Um sich vor ihnen zu schützen, sollte man auf eine gute Hygiene achten und die Umgebung sauber halten. Auch das Tragen von Mützen und Haube kann helfen, die Fliegen abzuwehren.

Die Fliegen sind ein Zeichen für einen schlechten Zustand der Luft. Wenn sie in großer Anzahl auftreten, deutet dies auf eine hohe Feuchtigkeit und einen hohen Kohlendioxidgehalt in der Luft hin. Um die Luft zu reinigen, empfiehlt man, häufig Lüften zu machen und Zimmerpflanzen zu pflegen, die die Luft verbessern können.

Ein weiteres Problem sind die Fliegen, die sich in den Augen setzen. Dies ist besonders bei Kindern häufig der Fall. Um dies zu vermeiden, sollten Kinder beim Spielen in der Natur darauf geachtet werden, dass sie sich nicht in die Augen reinen. Bei einem Fliegenangriff in den Augen sollte sofort mit Wasser gewaschen werden.

Strohheer des Landmanns. **Allgemeine Zeitung für Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft.**

Es ist überaus unangenehm, durch das Überfliegen der Fliegen, die sich über den Kopf setzen, sich zu ärgern. Diese Fliegen sind nicht nur lästig, sondern auch gefährlich, da sie Krankheiten übertragen können. Um sich vor diesen Plagegeistern zu schützen, empfiehlt man, in der Umgebung des Kopfes eine Schutzschicht aus Wasser zu halten, indem man sich häufig das Gesicht wäscht. Auch das Tragen von Mützen oder Haube kann helfen, die Fliegen abzuwehren.

Die Fliegen sind auch ein Zeichen für einen schlechten Zustand der Luft. Wenn sie in großer Anzahl auftreten, deutet dies auf eine hohe Feuchtigkeit und einen hohen Kohlendioxidgehalt in der Luft hin. Um die Luft zu reinigen, empfiehlt man, häufig Lüften zu machen und Zimmerpflanzen zu pflegen, die die Luft verbessern können.

Ein weiteres Problem sind die Fliegen, die sich in den Augen setzen. Dies ist besonders bei Kindern häufig der Fall. Um dies zu vermeiden, sollten Kinder beim Spielen in der Natur darauf geachtet werden, dass sie sich nicht in die Augen reinen. Bei einem Fliegenangriff in den Augen sollte sofort mit Wasser gewaschen werden.

Die Fliegen sind auch ein Problem für die Landwirtschaft. Sie können die Tiere plagen und Krankheiten übertragen. Um dies zu vermeiden, sollten die Tiere in geschützten Ställen gehalten werden, die regelmäßig gereinigt werden. Auch das Tragen von Schutzkleidung kann helfen, die Fliegen abzuwehren.

Die Fliegen sind ein lästiges Problem, das in der Sommerzeit besonders häufig auftritt. Um sich vor ihnen zu schützen, sollte man auf eine gute Hygiene achten und die Umgebung sauber halten. Auch das Tragen von Mützen und Haube kann helfen, die Fliegen abzuwehren.

Die Fliegen sind ein Zeichen für einen schlechten Zustand der Luft. Wenn sie in großer Anzahl auftreten, deutet dies auf eine hohe Feuchtigkeit und einen hohen Kohlendioxidgehalt in der Luft hin. Um die Luft zu reinigen, empfiehlt man, häufig Lüften zu machen und Zimmerpflanzen zu pflegen, die die Luft verbessern können.

Ein weiteres Problem sind die Fliegen, die sich in den Augen setzen. Dies ist besonders bei Kindern häufig der Fall. Um dies zu vermeiden, sollten Kinder beim Spielen in der Natur darauf geachtet werden, dass sie sich nicht in die Augen reinen. Bei einem Fliegenangriff in den Augen sollte sofort mit Wasser gewaschen werden.

Der Schutzengel für das Vieh, ist JSARIA BREMENOLI!
Kein Haar ausfällt!
Überall zu haben.
Nur sechs mit dem Namen JSARIA.
In Flaschen zu 30/2, 50/3, 100/6.
In jeder Apotheke zu haben.

Bildchen
manipuliert an jedes Bild, dem Namen JSARIA.
In jeder Apotheke zu haben.

Zuckerfabrik Frankenthal
Frankenthal (Rheinpfalz)
#1 Kilogramm Zucker
verfeinert man gleich vorteilhaft für Pferde, Rindvieh und Schweine im Doppeltzucker Melisierformelant und Billigster Ersatz für Hafer!

Boehne
Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauche.
Häufige Befehle.
Garantie auf jedes Bild, dem Namen JSARIA.
In jeder Apotheke zu haben.

Boehne
Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauche.
Häufige Befehle.
Garantie auf jedes Bild, dem Namen JSARIA.
In jeder Apotheke zu haben.

Boehne
Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauche.
Häufige Befehle.
Garantie auf jedes Bild, dem Namen JSARIA.
In jeder Apotheke zu haben.

Boehne
Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauche.
Häufige Befehle.
Garantie auf jedes Bild, dem Namen JSARIA.
In jeder Apotheke zu haben.

Boehne
Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauche.
Häufige Befehle.
Garantie auf jedes Bild, dem Namen JSARIA.
In jeder Apotheke zu haben.

Boehne
Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauche.
Häufige Befehle.
Garantie auf jedes Bild, dem Namen JSARIA.
In jeder Apotheke zu haben.

Boehne
Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauche.
Häufige Befehle.
Garantie auf jedes Bild, dem Namen JSARIA.
In jeder Apotheke zu haben.

